

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 27.01.1700

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-15293

Jella d. 27. Jan. 1799.

Mein theurer Vater in dem Herrn, 395
Die Schwestern Aotau haben mir alle das
durchgelesen, und finden sie allenthalben geschme-
lich, das sie in der Hand in der Hand geschickt
mit meinem H. V. darüber zu communiciren,
und wenn es so gefällig, weil ich meinen Brief
für das responsum zu schicken, da mir lieb sein
soll wenn es nur so moderant wird, daß
das Werk der Herrn Bischof bedürftig nicht
in Gefahr gesetzt werde. Hierauf der Herr
der durch vorstehende Theologen und Politicos
hücheln in Ordnung gebracht worden, so
möchte es wohl zu vielen guten Gedanken führen,
da es nicht selten, was durch contradiction,
und responsa werden eingeleitet werden.
Gott segne und segne auch das H. V.
sichselbst zu helfen, und lesen alles in Ruhe
sich. Was wegen H. Sigard H. Conit.
für reflexion set, habe sich schon wohl.
Ich würde sie nicht in der Hand. H.
disproportionale Arbeit nicht so viel. Es
wird in dieser Zeit. W. H. Vater
Gehört. d. J. Frank.

403
404
Mein theurer Vater in dem Herrn, A. J. Frank. n. 1799
Mein theurer Vater in dem Herrn, A. J. Frank. n. 1799
Mein theurer Vater in dem Herrn, A. J. Frank. n. 1799